



A10

Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken- Entlastungspaket mal anders gedacht!

Antragsteller: Jusos

Adressat: Vollversammlung

Die Vollversammlung möge beschließen:

1 Die Jusos Remscheid betrachten die aktuelle soziale Situation mit Sorge. Die
2 Energiepreise steigen und steigen, zusätzlich werden Menschen durch die weiter
3 anziehende Inflation belastet. Gleichzeitig stehen der Herbst und der darauffolgende
4 Winter direkt vor der Tür. Vor allem Haushalte deren Einkommen nur knapp über der
5 ALG2 Grenze liegt stehen vor einer Katastrophe. Das trifft insbesondere Familien. Die
6 ersten Schritte zu einer alltagstauglichen Entlastung sind bereits im Frühjahr auf den
7 Weg gebracht worden, allerdings sind dabei nicht nur viele Menschen vergessen
8 worden, gleichzeitig waren diese Hilfen absolut nicht ausreichend. Diese Situation
9 gefährdet den sowieso schon schwierigen sozialen Zusammenhalt unserer
10 Gesellschaft. Spaltung, Hass und Gewalt können in den nächsten Monaten die Folge
11 sein. Wir als sozialdemokratische Partei haben die historische Pflicht ganz besonders
12 den Menschen unter die Arme zu greifen, die diese Hilfe jetzt brauchen. Das betrifft bei
13 weitem nicht mehr nur Familien und Haushalte mit sehr niedrigem Einkommen knapp
14 über der ALG 2 Grenze, die Probleme finanzieller Art ziehen sich bereits jetzt bis weit
15 in die Mittelschicht hinein und belasten die Menschen. Vor allem Familien mit stabilem
16 Einkommen kommen durch die mehrfach gestiegene Belastung mehr und mehr ins
17 Straucheln. Insgesamt kann man sagen, dass ein großer Teil der Bevölkerung von der
18 aktuellen Problematik spürbar betroffen ist. Für uns Jusos ist klar, es muss endlich was
19 passieren. Ungeachtet der politischen Farbkombinationen auf kommunaler Ebene, im
20 Land oder im Bund. Die Menschen erwarten eine Reaktion der Sozialdemokratie und
21 wir wollen hier und jetzt den Stein ins Rollen bringen, um ein klares Signal zu senden:
22 Niemand wird mit seinen Problemen alleine gelassen!

23

24 Deshalb fordern wir:

25 **1. „Niemand darf im Winter frieren!“**

26 **Einkommensschwache Familien und Haushalte mit mittlerem**
27 **Einkommen, sowie Studenten, Azubis und Rentner müssen bei den**
28 **steigenden Energiepreisen vom Bund und vom Land finanziell unterstützt**
29 **werden:**

Ordentliche Vollversammlung am 24.09.2022
A10: Gesellschaftlichen Zusammenhalt Stärken-Entlastungspaket mal anders
gedacht!

Seite 2

30

Begründung:

31

Die Bürgerinnen und Bürger dürfen mit diesen unmenschlichen Energiepreisen

32

nicht länger allein gelassen werden. Besonders einkommensschwache

33

Familien werden in den nächsten Monaten starke finanzielle Probleme

34

bekommen. Vor allem wichtig ist es auch, die Familien mit niedrigem bis

35

mittlerem Einkommen, Studenten, Azubis und Rentner in den Blick zu nehmen.

36

Diese verspüren mehr und mehr Druck und wissen teilweise nicht, wie sie die

37

nächsten Monate überstehen sollen. Hier liegt eine klare Verantwortung bei

38

Institutionen des Landes und des Bundes.

39

40 **2. Die Kosten einer Vereinsmitgliedschaft sollen für ein halbes Jahr vom**
41 **Land übernommen werden:**

42

Begründung:

43

Die Mitgliedschaft in einem Verein stellt vor allem für Kinder im Alter von 6-18

44

Jahren neben der Schule die größte Plattform für soziale Kontakte und ein

45

gemeinschaftliches Miteinander dar. In Sportvereinen lernen Kinder im Team

46

zu arbeiten, andere zu akzeptieren und sich gegenüber Respektvoll zu

47

verhalten. Nicht zuletzt bringt die Mitgliedschaft Freude, Spaß und meist das

48

Nachgehen eines beliebten Hobbys mit sich. Gerade für Familien mit mehreren

49

Kindern sind Vereinsmitgliedschaften aber auch eine finanzielle Belastung. Wir

50

Jusos sind uns bewusst, dass diese Ausgaben die Ersten sind, die bei einer

51

möglichen finanziellen Schieflage eingespart werden. Mit Blick auf steigende

52

Ausgaben in den nächsten Monaten befürchten wir also, dass vielen Kindern

53

die Möglichkeit des sozialen Kontaktes außerhalb der Schule und damit

54

verbunden das Nachgehen eines Herzenshobbys aus finanziellen Gründen

55

verwehrt werden könnte. Dieses Desaster muss dringend verhindert werden.

56

Es schadet nicht nur der Entwicklung der Kinder, sondern gefährdet auch die

57

Existenzen der lokalen, kleinen Sportvereine, dessen Grundlage ehrenamtliche

58

Unterstützerinnen und Unterstützer bilden und somit für eine belebte

59

Vereinskultur in den Kommunen sorgen.

60

61 **3. Kostenlose Nachhilfeangebote sollen vom Land schnell und**
62 **unbürokratisch organisiert werden:**

63

Begründung:

64

Die Jusos sehen hier eine ähnliche Argumentationsgrundlage, wie beim

65

vorausgegangenem Punkt 2. Nachhilfe bietet für viele Schülerinnen und Schüler

66

die Möglichkeit sich zu verbessern und im Stoff mitzukommen. In der Schule

67

werden die ersten Grundsteine für das spätere Leben gelegt. Basis dafür sind

Ordentliche Vollversammlung am 24.09.2022
A10: Gesellschaftlichen Zusammenhalt Stärken-Entlastungspaket mal anders
gedacht!

Seite 3

68 bekanntermaßen die notenbasierten Leistungen. Gute Nachhilfe ist allerdings
69 teuer und belastet Familien finanziell teilweise stark. Auch diese Ausgaben
70 könnten bei steigender Belastung schnell auf der Streichliste landen. Das ist
71 den Schülerinnen und Schülern, die Probleme haben mitzukommen, aber sich
72 trotzdem verbessern wollen ungerecht gegenüber. Die finanzielle Situation der
73 Familie darf nicht über die Fördermöglichkeiten einzelner Kinder entscheiden.
74 Das ist kein gerechtes Bildungssystem, denn in unseren Augen muss jedes
75 Kind, ungeachtet der finanziellen Situation, die Möglichkeit haben Zugang zu
76 individuellen Förder- und Lernmöglichkeiten zu haben. Deshalb muss das Land
77 schnell und unbürokratisch Lösungen finden, Ansätze dafür sind zum Beispiel
78 im Programm „Aufholen nach Corona“ vorhanden, welches bereits
79 Nachhilfestrukturen enthielt.

80

81 **4. Die Stadt soll mindestens einmal im Jahr vergünstigte Fahrten für**
82 **benachteiligte Grundschulkinder aus finanzschwachen Familien in einen**
83 **Freizeitpark o.ä. (z.B. Zoo) organisieren:**

84 Begründung:

85 Grundschulkinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren sind neugierig und
86 Entdeckungsfreudig. Normal gehören spannende Ausflüge in den Zoo oder in
87 einen Freizeitpark mindestens einmal im Jahr mit dazu. Diese Fahrten sind für
88 Kinder in ihrer Entwicklung nicht unwichtig, sie entdecken Neues und finden
89 sich gemeinsam mit Freunden und der Familie in spannenden Umgebungen
90 wieder. Mit Blick auf die aktuelle finanzielle Situation gehen wir Jusos aber
91 davon aus, dass diese Fahrten für Familien mit schwachen und mittleren
92 Einkommen schwierig oder für manche womöglich unmöglich werden. Hier
93 müssen wir als soziale Kommune bereitstehen und zumindest im kleinen
94 Rahmen da helfen wo wir können. Die Stadt Remscheid soll mindestens einmal
95 im Jahr eine gemeinsame Fahrt in einen benachbarten Kinderfreizeitpark
96 (Beispiel: Freizeitpark -Irrland, Kettler-Hof oder Zoom Gelsenkirchen) anbieten
97 und dabei einen Teil der Eintritts- und Verpflegungskosten übernehmen. Die
98 dafür notwendigen Busse kann die Stadtwerke Remscheid zur Verfügung
99 stellen. Uns ist bewusst, dass das Familien weder wirklich entlastet noch über
100 die aktuell schwierige Zeit hilft, dennoch halten wir das für eine wichtige soziale
101 Geste einer sozialen Stadt Remscheid.

Ordentliche Vollversammlung am 24.09.2022
A10: Gesellschaftlichen Zusammenhalt Stärken-Entlastungspaket mal anders
gedacht!

Seite 4

102 **5. Verlängerung des 9€-Tickets über den Winter bis mindestens März**
103 **nächsten Jahres:**

104 Begründung:

105 Das 9€-Ticket war ein voller Erfolg. Viele Menschen wurden finanziell entlastet
106 und haben den ÖNV für sich entdeckt. Die hohe Zahl an verkauften Tickets
107 zeigt, der Plan ist aufgegangen. Gleichzeitig haben etliche Bürgerinnen und
108 Bürger ihr Auto stehen gelassen und haben somit nicht mehr und nicht weniger
109 als effektiven Klimaschutz betrieben. Das 9€-Ticket hat gezeigt, es geht!
110 Menschen lassen sich auch auf den Nahverkehr in Deutschland ein und steigen
111 dafür gerne mal aus dem Auto in die Regionalbahn um. Grundlage des Tickets
112 sind die finanziellen Gründe der stark anziehenden Inflation und den teureren
113 Tankpreisen. Das Ticket sollte den Menschen die Möglichkeit geben mobil zu
114 bleiben und dabei so wenig wie möglich bezahlen zu müssen. Insgesamt eine
115 große soziale Stütze. Jetzt zum 1. September sind die drei Monate des 9€-
116 Tickets ausgelaufen und die Politik diskutiert über eine Nachfolgeregelung, um
117 den ÖPNV attraktiv zu halten und in Zukunft attraktiver zu machen. Aus Sicht
118 der Jusos Remscheid wird hier ein ganz klarer Punkt verkannt, primär ging es
119 bei der Einführung des Tickets nicht nur darum, den ÖPNV zu stärken, sondern
120 die Menschen in einer finanziell belastenden Situation wirkungsvoll zu
121 entlasten. In unseren Augen sind die Rahmenbedingungen dieser finanziell
122 belastenden Situation nach wie vor vorhanden. Die Bürgerinnen und Bürger
123 wissen nicht was an Kosten im Winter auf sie zukommen könnte. Familien
124 wissen entsprechend auch nicht, inwieweit sie das Busticket (Schoko-Ticket in
125 Remscheid) für ihre schulpflichtigen Kinder bezahlen können. Es ist noch nicht
126 die Zeit über eine Nachfolgeregelung zu sprechen, solange das Grundproblem
127 der finanziellen Belastung weiter besteht. Deshalb fordern wir, dass das 9€-
128 Ticket zunächst bis zum März des Jahres 2023 verlängert wird. Mit Blick auf die
129 ersten drei Monate sehen wir diese Zeit eher als erfolgreichen Testlauf. Trotz
130 überfüllten Zügen lässt sich eine Sache sagen, neben Direktzahlungen ist
131 dieses Ticket eine der wenigen Entlastungsmaßnahmen der Ampelregierung,
132 die wirklich bei der Bevölkerung angekommen ist und seinen Zweck erfüllt hat.
133 Über einen Nachfolger kann man sich erst dann Gedanken machen, wenn die
134 Problemgrundlage, die zur Geburt des 9€- Tickets führte, nicht mehr vorhanden
135 ist.

Ordentliche Vollversammlung am 24.09.2022
A10: Gesellschaftlichen Zusammenhalt Stärken-Entlastungspaket mal anders
gedacht!

Seite 5

136 **6. Nachfolgeregelung für das 9€-Ticket finden (Vorschlag: 365€-**
137 **Deutschlandticket) und ÖPNV in Zukunft ausbauen:**

138 Begründung

139 Wie bereits im Punkt 5 gefordert, finden wir es sinnvoll zur Unterstützung von
140 Familien, Studenten, Azubis und Rentnern das 9€-Ticket bis einschließlich
141 März 2023 zu verlängern. Die kommenden Monate bieten dann entsprechend
142 die Möglichkeit über eine gute Nachfolgeregelung zu diskutieren. Eine
143 Verlängerung schafft also Zeit ohne, dass Menschen in der aktuell schwierigen
144 Situation ins mobile Nichts fallen müssen. Gleichzeitig sind die Vorschläge für
145 eine Nachfolge bunt und vielfältig. Die Jusos Remscheid wünschen sich, dass
146 die Idee eines 365€-Jahrestickets endlich mit den Nachfolgeideen des 9€-
147 Tickets verknüpft werden. Entsprechend wünschen wir uns, dass in Zukunft
148 jeder Bürger in ganz Deutschland mit einem 365€-Jahresticket mobil sein
149 kann, sprich für 1€ pro Tag. Uns ist bewusst, dass es für den Bund eine zu
150 große Belastung wäre, das 9€ Ticket auf unbestimmte Zeit einzuführen oder
151 den öffentlichen Nahverkehr womöglich sogar ganz kostenfrei zu machen.
152 Dafür ist unser Netz an Angeboten des öffentlichen Verkehrs viel zu marode
153 und muss in den nächsten Jahren zunächst umfänglich auf Vordermann
154 gebracht werden. Dazu gehören die Renovierung von Bahnhöfen, der Ausbau
155 der kommunalen Busanbindungen und Schienennetze, die Reaktivierung alter
156 Schienennetze und viele weitere Maßnahmen

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen: